

## Newsletter FHN Nr. 1/2011

Der Newsletter der Fachhochschule Nordhausen informiert Sie über aktuelle Ereignisse, Veranstaltungen, Ergebnisse aus Gremiensitzungen u.v.a.m.  
Dieser Newsletter ist auch im Internet unter Aktuelles zu finden.

---

### INHALT

1. Veranstaltungen
2. Forschung und Hochschulentwicklung
3. Internationales
4. Sprachenzentrum
5. Aus den Sachgebieten
6. Aus den Fachbereichen
7. Aus den Gremien
8. Ereignisse/Die FHN in der Presse

---

### 1. VERANSTALTUNGEN

#### **Veranstaltung: Graduierungsfeier und Absolventenball**

Datum: 04.03.2011

Uhrzeit: 15:00 und 17:00 Uhr im Theater Nordhausen  
19:30 Uhr im Autohaus Peter (Absolventenball)

Es ist gute Tradition bei uns, einmal jährlich die Absolventinnen und Absolventen eines Jahres im Rahmen einer Feier zu verabschieden. Die Graduierungsfeiern und der anschließende Absolventenball sind auch eine Gelegenheit, Ihren Beitrag zu den erfolgreichen Abschlüssen der Studierenden zu würdigen.

Anmeldungen unter <http://www.fh-nordhausen.de/2011.html>

#### **Veranstaltung: Hochschulinformationstag**

Datum: 26.03.2011

Uhrzeit: 10:00 – 14:00 Uhr

Ort: FHN, Audimax

Erfolgreich studieren in Nordthüringen. Informieren Sie sich über ein Studium an einer ausgezeichneten Hochschule und kommen Sie zum Hochschulinformationstag am 26. März von 10:00 bis 14:00 Uhr zur Fachhochschule Nordhausen.

Das Veranstaltungsprogramm ist ab Mitte Februar auf der Startseite der Fachhochschule verlinkt.

#### **Veranstaltung: FHN-Impulse**

**Prof. Dr. Gerald Hüther, Neurobiologe Göttingen - „Die positive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in Kindergarten, Schule und Kommunen“**

Datum: 31.03.2011

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: FHN, Audimax

Prof. Dr. Gerald Hüther zählt zu den bekanntesten Hirnforschern Deutschlands. Er leitet die Zentralstelle für neurobiologische Präventionsforschung der psychiatrischen Universitätsklinik Göttingen und des Instituts für Public Health der Universität Mannheim/Heidelberg. Er schreibt Sachbücher, hält Vorträge, organisiert Kongresse, arbeitet als Berater für Politiker und Unternehmer. Als Mitherausgeber wissenschaftlicher Zeitschriften, Mitbegründer des Netzwerkes für Erziehung und Bildung und häufiger Gesprächsgast in Rundfunk und Fernsehen ist er Wissensvermittler und -umsetzer in einer Person.

nach oben ↑

---

### 2. FORSCHUNG UND HOCHSCHULENTWICKLUNG

#### Neue Drittmittelprojekte

- Next-Generation Data Center Connectivity, TMWAT/TAB, Verbundvorhaben, Prof. Tosse, 361.000 €
- Energieeffizienzmaßnahmen und Einsatz regenerativer Energien bei Sonderbauten im Denkmalbereich am Beispiel der Leuchtenburg/Thüringen, LEG Thüringen, Prof. Wesselak
- Designstudie eines Gehäuses für eine Pipette mit ergonomischer Betätigung, Prof. Mühlenbeck

- Erarbeitung einer Studie "Energieeffizienz im Bestandsbau", LEG Thüringen, Prof. Genske
- Konsumententests, Sensoriklabor, Prof. Scharf
- Tests, Ertragsgutachten, Gutachten zur Energieeffizienz, Prof. Wesselak
- 

**LUBOM Innovationsfonds, Förderlinie 1, FuE**

Termin: 25.01.2011 (interne Ausschreibung siehe INTRANET)

**Ausschreibungen/Preise/Termine**

(weitere Informationen und die direkten Links im FHN-INTRANET unter der Rubrik Mitarbeiter/Forschung)

**Fritz-Thyssen Stiftung – Projektförderung**

Termin: 25.02.2011

Förderbereiche: Geschichte, Sprache Kultur - „Bild und Bildlichkeit“ - Staat, Wirtschaft und Gesellschaft - „Internationale Beziehungen“

<http://www.fritz-thyssen-stiftung.de/?id=41>

**IQ Innovationspreis Mitteldeutschland**

Termin: 06.03.2011

<http://www.iq-mitteldeutschland.de/iq/wettbewerb.html>

**Innovationspreis Thüringen 2011**

Termin: 31.05.2011

<http://www.innovationspreis-thueringen.de>

nach oben ↑

---

### 3. INTERNATIONALES

**Gastlehre an der FH Nordhausen**

Auf Einladung von Prof. Dr. Maria Borcsa hat im Rahmen des ERASMUS-Programms Herr Peter Stratton von der „Association for Family Therapy and Systemic Practice“ (UK) am 26.11.2010 an der FH Nordhausen gelehrt. Dies war ein weiterer Beitrag, außerhalb von Hochschulen tätige „Professionals“ für einen internationalen ERASMUS-Gastlehraufenthalt zu gewinnen. Die FH Nordhausen ist hierbei deutschlandweit führend.

**Gastlehre an Partnerhochschulen**

Vom 01.11. bis 06.11.2010 hat Maurice Roche an der Univerza v Ljubljani (SI) „Interkulturelle Kommunikation“ gelehrt. Im Gegenzug wird eine slowenische Lehrende zur 13. IPW nach Nordhausen kommen.

**Möglichkeiten zur Gastlehre in Europa**

Immer mehr Partnerhochschulen der FH Nordhausen führen internationale Studienwochen bzw. Projektwochen nach dem Modell der FH Nordhausen durch. Lehrende der FH Nordhausen können als Gastdozentinnen/Gastdozenten daran teilnehmen. In der Regel werden diese Gastlehraufenthalte im Rahmen des ERASMUS-Programms der EU finanziell gefördert. Momentan werden für folgende internationalen Wochen noch Gastlehrende gesucht:

- InHolland, Diemen (Niederlande), 18. bis 21. April 2011
- Dokuz Eylül University, Izmir (Türkei), 09. bis 13. Mai 2011.

Interessierte Lehrende wenden sich bitte an das Referat für Internationales. Informationen zu Gastlehrmöglichkeiten an unseren Partnerhochschulen werden regelmäßig per E-Mail an alle Professorinnen, Professoren und Lehrkräfte geschickt. Die Teilnahme an internationalen Wochen unserer Partnerhochschulen ist besonders wichtig, damit wir Gastlehrende für unsere IPW gewinnen.

**13. Internationale Projektwoche der FH Nordhausen**

Vom 2. bis 6. Mai 2011 findet die 13. Internationale Projektwoche (IPW) der FH Nordhausen statt. Momentan werden die Einladungen an Gastlehrende ausgesprochen. Nähere Informationen dazu im nächsten Newsletter sowie laufend aktuell im Internet.

**Personalaustausch mit Partnerhochschulen**

Vom 02.11. bis 08.11.2010 hat Prof. Dr. Maria Borcsa an einer Personalaustauschmaßnahme mit der Hämeen Ammattikorkeakoulu (FI) teilgenommen. Gegenstand des Aufenthaltes waren die Vorbereitung eines Intensivprogramms und weiterer Lehrenden- und Studierendenaustauschmaßnahmen.

**Möglichkeiten zum Personalaustausch in Europa**

Sämtliche Beschäftigten der Hochschule haben die Möglichkeit, im Rahmen des ERASMUS-Programms der EU an Personalaustauschmaßnahmen mit Partnerhochschulen oder Einrichtungen der Berufspraxis teilzunehmen. In der Regel sind diese selbst organisiert, jedoch gibt es auch von Partnerhochschule durchgeführte „Staff Mobility Weeks“. Ein interessantes Angebot für Beschäftigte in Bibliothek und Studierendenverwaltung/-beratung gibt es aus Belgien:

- Université de Liège (Belgien), 11. bis 15. April 2011.

Interessierte Kolleginnen/Kollegen wenden sich bitte an das Referat für Internationales.

### Möglichkeit für Studierende, an Intensivprogrammen teilzunehmen

Auch 2011 haben Studierende der FHN wieder die Möglichkeit, an zwei Intensivprogrammen (IP) teilzunehmen, und zwar:

1. „DIGISOMEMAR - Digital, social and mobile media in marketing, internet and IT applications & management of M- and E-business“ vom 10. - 21.04.2011 in Virrat (FI) studiengangübergreifend; verantwortlicher Lehrender ist Prof. Dr. Jörg Wagner,
2. „CREME - Social Pedagogy and Creative Methods in Substance Care“ vom 01. - 14.05.2011 in Budapest (HU) für Studierende des Studienganges GuS; verantwortliche Lehrende ist Prof. Dr. Maria Borcsa.

Beide Intensivprogramme werden demnächst per E-Mail ausgeschrieben. Interessierte Studierende können sich bis 07.01.2011 bewerben.

### ERASMUS-Audit insgesamt sehr gut überstanden

Der DAAD als nationale ERASMUS-Agentur für Deutschland hat in einem Audit sämtliche ERASMUS-Dokumente des akademischen Jahres 2008/09 der FH Nordhausen überprüft. Gegenstand der Prüfung war die Einhaltung des vorgegebenen regulatorischen Rahmens in Bezug auf die internen Prüf- und Kontrollsysteme sowie die Rechtmäßigkeit und Richtigkeit der Rechnungsführung. Das Gesamturteil der Prüfer ist: „Die Finanzverwaltung von ERASMUS arbeitet insgesamt sehr gut, nur geringe Verbesserungen erforderlich.“ Die notwendigen Verbesserungen beziehen sich vor allem auf einige „Learning Agreements“, die rechtzeitig von allen Beteiligten (auch der Partnerhochschule) unterschrieben und im Original vorliegen müssen, wobei Änderungen nur in den ersten Wochen nach Studienbeginn im Ausland zulässig sind. Ähnlich verhält es sich auch mit manchen „Training Agreements“ (Praktika) und „Teaching Assignments“ (Gastlehre).

### Aktivitäten für internationale Studierende

Das Betreuungsteam des Referates für Internationales organisiert regelmäßig den „Internationalen Stammtisch“, bei dem deutsche und internationale Studierende aus den FH-Studiengängen und dem Studienkolleg zusammenkommen. Außerdem haben im vergangenen Semester zahlreiche kleinere und größere Aktivitäten für internationale Studierende stattgefunden, darunter eine Exkursion nach Hamburg. Für die Planung und Durchführung wird ganz herzlich Magdalena Malessa und Aleksejs Jansons gedankt.

nach oben ↑

---

## 4. SPRACHENZENTRUM

### Sprachzertifikate TOEFL ITP und TOEIC

Am 26.11. 2010 wurde im Sprachenzentrum erstmals der TOEFL ITP-Test durchgeführt. Hier gab es drei Teilnehmerinnen und zwei Teilnehmer.

Am 03.12.2010 wurde erstmals der TOEIC-Test durchgeführt. Eine Teilnehmerin und drei Teilnehmer meldeten sich für diesen Test an.

Beide Tests sind für alle Teilnehmer erfolgreich verlaufen. Die Ergebnisse waren gut bis sehr gut.

Die Termine der nächsten Tests werden rechtzeitig auf den Internetseiten des Sprachenzentrums veröffentlicht.

Fragen zu beiden Tests werden gerne unter der E-Mail-Adresse [toefl-toeic@fh-nordhausen.de](mailto:toefl-toeic@fh-nordhausen.de) beantwortet.

nach oben ↑

---

## 5. AUS DEN SACHGEBIETEN

### Bau

Im Studienkolleg ist der neu gestaltete und renovierte Büro- und Aufenthaltsraum fertiggestellt.

Die Toilettenanlage im Geb. 35 wird zurzeit grundsaniert. Ab dem 10.01.2011 wird der neue Sitzungsraum gebaut, neue Türen werden eingesetzt, teilweise werden die Heizungskörper ausgetauscht und der Maler wird tätig sein. Eine zusätzliche Fluchttreppe am Ostgiebel wird neu angebracht. Wenn der vorgegebene Zeitplan eingehalten werden kann, könnten Ende Januar die Arbeiten beendet sein.

Die Fertigstellung des neuen Eingangs am Mensagebäude hat sich durch die Witterungsverhältnisse verzögert und es kann momentan kein Endtermin genannt werden. 2011 werden das kleine Treppenhaus und die Räume des BAföG-Amtes grundsaniert.

Die geplanten Sanierungsarbeiten im Verwaltungsgebäude haben sich auch durch die winterlichen Bedingungen verschoben. Anfang des neuen Jahres wird ein genauer Terminablauf festgelegt.

## Personal

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind neu an der FH Nordhausen:

Maria Nuschke, wissenschaftliche Mitarbeiterin RET (01.11.2010 – 31.12.2011)

Prof. Dr. Claudia Spindler, Professur „Theorie und Praxis der sozialen Arbeit – Schwerpunkt: Klinische Sozialarbeit/Rehabilitation“ ab 05.11.2010

Prof. Dr. Markus Steffens, Professur „Sozialmedizin“ ab 01.01.2011

Kerstin Scholze, Integrationsbeauftragte Studienkolleg (01.01.2011 – 31.12.2011)

Enrico Teich, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt Dr. Brodhun (01.01.2011 – 30.06.2011)

nach oben ↑

---

## 6. AUS DEN FACHBEREICHEN

### Exkursion des Studienbereichs Public Management

Vom 1. bis 3. November 2010 fand für Studierende des Studienbereichs Public Management eine Exkursion nach Frankfurt am Main statt. In der Bankenmetropole wurden die Europäische Zentralbank, die Frankfurter Wertpapierbörse, die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und das Prüfungsamt des Bundesrechnungshofs besucht. Ein Abstecher führte die Studierenden zum Hessischen Landesamt für Verfassungsschutz in Wiesbaden. Geboten wurden interessante Einblicke in die Arbeit der öffentlichen Institutionen. Abgerundet wurde das Programm durch eine Stadtführung in Frankfurt, die Besichtigung des Campus der Universität und den Besuch des Goethe-Hauses. Die Studierenden wurden begleitet durch Prof. Dr. Stefan Zahradnik. Organisiert wurde die Exkursion durch den Fachschaftratsrat.

### Veröffentlichungen FB WiSo

Prof. Dr. Armin Sohns: Publikationen im WS 2009/10 und Sommersemester 2010

- Frühförderung - Ein Hilfesystem im Wandel, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart 2010, 303 S.
- Sohns, Armin/Hartung, Annete/Kraus de Camargo, Olaf: "The Early-Aid-System in Germany". In: Pretis, Manfred (edit.): Early Childhood Intervention across Europe - Towards Standards, Shared Resources and National Challenges. E-Book (ISBN: 978-605-5985-74-5) im Rahmen des EU-Forschungsprojektes "Precious", Graz 2010, 54-64
- „Interdisziplinäre Frühförderung“ - ein grundständiger Studiengang im Spannungsfeld verschiedener Fachdisziplinen“, in: Frühförderung interdisziplinär, 29. Jg. 3/2010, Reinhardt-Verlag, München/Basel, 112-123
- „Empowerment als Leitlinie Sozialer Arbeit“, in: Michel-Schwartz, Brigitta (Hrsg.): Methodenbuch Soziale Arbeit, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2009, 75-102
- „Pädagogische Konzepte in Kindertagesstätten“, in: Stein, Roland & Orthmann-Bless, Dagmar: Basiswissen Sonderpädagogik Band I: Frühe Hilfen bei Behinderungen, Schneider-Verlag, Baltmannsweiler, 2009, 94-124
- „Komplexleistung Frühförderung“ - Die Umstrukturierung des Systems Frühförderung und ihre Auswirkungen auf die fachliche Förderung von Kindern mit Sehschädigungen, Kongressband des XXXIV. Kongresses der Blinden- und Sehbehindertenpädagoginnen und -pädagogen vom 14.07. - 18.07.2008 in Hannover, Edition Bentheim, Würzburg: 2009, 117-130
- Sohns, Armin/Kraus de Camargo, Olaf: "The Early-Aid-System in Germany", in: Carpenter, Barry/Schloesser, Jacques (editor): „European Developments in Early Childhood Intervention“ - E-Book, , Chapter IX, European Association on Early Childhood Intervention, Luxemburg 2009
- Kommentierte Änderungsvorschläge der ViFF-Thüringen zu den „Rahmenvereinbarung für den Freistaat Thüringen zur Umsetzung der Verordnung zur Früherkennung und Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder (Frühförderungsverordnung- FrühV) vom 24.06.2003“ und deren fachliche Begründung (18 S.), Kurzform zur Veröffentlichung in: Frühförderung interdisziplinär, 3/2009, 141f, Reinhardt-Verlag, München/Basel
- Bioethische Aspekte in der Frühförderung und Sozialpädiatrie, in: Dungs, Susanne/Gerber, Uwe/Mührel, Eric (Hg.): Biotechnologie in den Kontexten der Sozial- und Gesundheitsberufe. Professionelle Praxen - Disziplinäre Nachbarschaften - Gesellschaftliche Leitbilder, Lang-Verlag, Frankfurt/Main: 2009, 125-138

Prof. Dr. Stefan Zahradnik

- Zeis, Adelheid/Zahradnik, Stefan: Bildung von Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs, in: Der Gemeindehaushalt, Köln: Verlag W. Kohlhammer, 111. Jg., 2010, S. 121-127

Die von einer Gemeinde zur Finanzierung des Landkreises zu zahlende "Kreisumlage" wird danach bemessen, welches Aufkommen an Steuern und Schlüsselzuweisungen die Gemeinde in Vorjahren hatte. Der Aufsatz beschäftigt sich mit Ansatz und Bewertung von Rückstellungen für diesen Finanzausgleich in der Bilanz der Gemeinde. Es werden die betreffenden Vorschriften der Bundesländer kritisch analysiert und Änderungsvorschläge unterbreitet, jeweils gestützt auf den finanzpolitischen Zweck der Finanzausgleichsrückstellung.

Prof. Dr. Siglinde Naumann

- Bildungsprozesse in bürgerschaftlichen Initiativen, Eine empirische Studie zur Transformation konjunktiver Orientierungen 2010. Mit einem Geleitwort von Sigrid Nolda. 268 Seiten. Broschur. EUR 34,95 ISBN 978-3-531-16781-7

**Inhalt**

Theoretische Überlegungen und empirische Befunde zu Lern- und Bildungsprozessen in bürgerschaftlichen Initiativen - Zivilgesellschaft und bürgerschaftliches Engagement- Methodischer Zugang und Forschungspraxis - Habituelle Orientierungen im Umgang mit Heterogenität und ihre Bedeutung für Bildungsprozesse: Sechs rekonstruktive Fallstudien

In bürgerschaftlichen Initiativen kommen Menschen aus unterschiedlichen Altersgruppen, verschiedenen Geschlechts und auch aus differenten Bildungsmilieus zusammen. Dies kann in einigen Initiativen Probleme bereiten, während andere ihr Verschiedensein produktiv zu nutzen wissen. Anhand von Gruppendiskussionen nach der dokumentarischen Methode werden die handlungsleitenden Orientierungen im Umgang mit Heterogenität in sechs langjährig bestehenden Initiativen hinsichtlich ihres Potenzials für Lern- und Entwicklungsprozesse ihrer Mitglieder und der Initiativen untersucht. Damit wird eine empirische Grundlage für die Entwicklung vielfaltsinkludierender Lernansätze und Lernarrangements geschaffen.

**Veröffentlichungen FB Ing.**

Prof. Dr.-Ing. Gerd Mühlenbeck

„Corporate Social Responsibility – Some Ideas to Decrease our Footprints“ in: Grazyna O'Sullivan, Janusz Torunski und Henryk Wyrebek „Corporate Social Responsibility and Ethical Aspects of Business“ (Tagungsband)

**Inhalt**

Anstelle von „Corporate Social Responsibility“ wird zunehmend der Begriff „Corporate Responsibility“ verwendet, um auszudrücken, dass Unternehmen nicht nur ihren Stakeholders, sondern auch der Umwelt verpflichtet sind. Es gilt, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern, den wir auf der Erde hinterlassen. Insbesondere müssen der CO<sub>2</sub>-Ausstoß und der Wasserverbrauch gesenkt werden. Führt man sich vor Augen, dass ein PKW 95 % der Energie in der Produktion und nur 5 % während seiner Nutzung verbraucht und der Materialanteil etwa 40 % beträgt, wird schnell klar, wo angesetzt werden muss. Es geht um Leichtbau, bessere Materialausnutzung und den Einsatz von recycelten Materialien, da für das Recycling deutlich weniger Energie als für die Rohstoffherzeugung notwendig ist. Hinsichtlich der Materialausnutzung wird dafür plädiert, mehr Festigkeitsberechnungen durchzuführen und vor allem Material mit 3.1 Werksprüfzeugnis zu bestellen, aus dem die an der jeweiligen Charge gemessene Streckgrenze hervorgeht. Das hat den Vorteil, nicht länger mit Mindestgarantiewerten aus Tabellen zu rechnen, sondern die tatsächliche Qualität des Materials zu nutzen. Fazit: Umweltschutz lässt sich auch nutzen, um Geld zu verdienen!

Prof. Dr. Christian Siemers

- Christian Siemers in: Olaf Hagenbruch, Thomas Beierlein (Hrsg.), "Taschenbuch Mikroprozessortechnik". Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag, München Wien, 4., aktualisierte und erweiterte Auflage, November 2010. ISBN 978-3-446-42331-2

- Christian Siemers, René Fritzsche, Alfons Austerhoff, "Steuerung und Sicherheit in einem Gerät integriert". Elektronik-Praxis 46(7) S. 32 – 34 (2010).

- Christian Siemers, "Der applikationsinterne Ereignis-Scheduler". Embedded Software Engineering 5(2) S. 12 – 13 (2010)

- René Fritzsche, Christian Siemers, "Scheduling Of Time Enhanced C (TEC)". Proceedings of the 8th International Symposium on Intelligent Automation and Control, World Automation Congress 2010, IEEE, TSI Press, 2010, 1-6, September 2010.

- Christian Ristig, René Fritzsche, Christian Siemers, "WatchCop – A Hardware/Software Co-Design Approach for Safe Software Execution". Proceedings of the 8th International Symposium on Intelligent Automation and Control, World Automation Congress 2010, IEEE, TSI Press, 2010, 1-6, September 2010

- Christian Ristig, René Fritzsche, Christian Siemers, "WatchCop – Safer Software Execution through Hardware/Software Co-Design". In: Sicherheit 2010: Sicherheit, Schutz und Zuverlässigkeit, Beiträge der 5. Jahrestagung des Fachbereichs Sicherheit der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), Lecture Notes in Informatics 170, pp. 277 – 288 (2010).

- René Fritzsche, Christian Siemers, "Scheduling-Algorithmus für Time-Enhanced C". Tagungsband Embedded Software Engineering Kongress 2010. S. 505 – 519 (2010)

- Christian Siemers, "Modellbasierte Entwicklung – Die Dosis macht das Gift". ElektronikPraxis 46, Sonderheft Embedded Software Engineering, 27 – 28 (2010).

#### AUGUST-KRAMER-INSTITUT

Am 07.12.2010 und 15.12.10 fanden im AUGUST-KRAMER-INSTITUT (AKI) der Fachhochschule Nordhausen Infotage für Regelschüler aus Bad Frankenhausen und Oldisleben sowie für Gymnasiasten aus dem „Geschwister-Scholl-Gymnasium“ Sondershausen zum Wissenschaftsjahr 2010 „Zukunft der Energie“ statt. Die Informationstage an der Fachhochschule nutzten die Schüler des Gymnasiums für die Vorbereitung und Erarbeitung ihrer Seminar-Facharbeit bezüglich Nutzung der hochschuleigenen Bibliothek. Im Bereich Informatik erhielten sie einen Einblick in effiziente, energiesparende PC-Technik und den Einsatz umweltfreundlicher Elektronikwerkstoffe.

Ein fester und umfangreicher Bestandteil der Informationstage war das Experimentieren und Kennenlernen von erneuerbaren Energien bzw. nachhaltigen, effizienten Alternativen im Bereich der Ingenieurwissenschaften. In einem Stationsbetrieb unter Anleitung von Honorarprofessoren, Technikern und studentischen Hilfskräften experimentierten die Schüler und lösten Aufgaben im Bereich Windkraft, Photovoltaik sowie Kraft-Wärme-Kopplung. Unter Nutzung vorhandener Technik und Bausätze wurde ihnen ein Einblick in die Funktion und Wirkungsweise moderner Geräte zur Erzeugung bzw. Umwandlung regenerativer Energie gegeben. Dabei stand das selbstständige Arbeiten und Erforschen im Vordergrund, was die Schüler begrüßten.

nach oben ↑

---

## 7. AUS DEN GREMIEN

Die nächste Hochschulratssitzung findet am 26.01.2011 statt.

Die Protokolle werden nach Genehmigung auf der nächsten Hochschulratssitzung im Intranet eingestellt.

nach oben ↑

---

## 8. EREIGNISSE/DIE FHN IN DER PRESSE

### Wahl der Schwerbehindertenvertretung am 04.11.2010

Schwerbehindertenvertretung der Mitarbeiter: Prof. Dr. Bernd Schwien (Tel. 521)  
Vertreterin: Susanne Rothensee (Tel. 211 oder 136)

Pressemitteilungen unter [www.fh-nordhausen.de/Aktuelles](http://www.fh-nordhausen.de/Aktuelles).

nach oben ↑

---

Fachhochschule Nordhausen  
University of Applied Sciences  
Prof. Dr. Jörg Wagner  
Präsident  
Weinberghof 4  
99734 Nordhausen

Tel. +49 3631 420-100  
Fax +49 3631 420-810  
[www.fh-nordhausen.de](http://www.fh-nordhausen.de)